Das Schaffen neuer Perspektiven RolliCam plant wieder Kalender

Ausblick auf die nächsten Projekte der Fotoprojektgruppe der Lebenshilfe

Von Veronika Hies

Viechtach. Kaum sind die letzten Projekte von „RolliCam“, einem Foto-Projekt der Lebenshilfe Regen, abgearbeitet, stehen auch schon die nächsten in den Startlöchern.

Ob VdK-Kalender, eine Fotoreportage über den Osterhofener Parklauf oder besondere Motive für ein Kunstprojekt der Viechtacher Künstlerin Rosi Baumgartner – die einzigartigen Perspektiven, die die drei Fotografen der K-Gruppe in Viechtach mit ihren Kameras schaffen, sind heiß begehrt. Unter der Leitung von Klaus-Dieter Neumann und Dirk Donath fotografieren die Rollstuhlfahrer, bis der Auslöser glüht.

Kürzlich wurden 17 Fotografien von RolliCam bei einer Ausstellung in den Räumen der Arberlandklinik in Viechtach präsentiert. Sie zeigen Stillleben mit Tieren oder Motive aus dem Küchenkalender der Künstlerin Rosi Baumgartner. Bereits wenige Tage nach Eröffnung sei das erste RolliCam-Foto verkauft worden, verrät Klaus-Dieter Neumann im Gespräch mit dem Viechtacher Bayerwald-Boten. Die Ausstellung unter dem Motto „Heimat und Humor“ kann noch bis Dezember besucht werden.

Außerdem wurde kürzlich bekannt, dass es eine Neuauflage des VdK-Kalenders für das Jahr 2019 geben soll. Wie bereits 2018, dürfen die Fotografen die Gestaltung übernehmen. Welche Motive sie in Szene setzen, wollen sie allerdings noch nicht verraten. Der Erlös aus dem Verkauf der 1000 Kalender kommt einem gemeinnützigen Projekt im Landkreis zugute.

Projekt RolliCam

Karoline Neumaier, Sebastian Kuffner und Helmut Trum bilden das Team von RolliCam. In der Einrichtung der Lebenshilfe in Viechtach treffen sie sich jeden Mittwoch, um gemeinsam zu fotografieren, Foto-Projekte zu planen und zu organisieren. Ihre Rollstühle werden dabei keineswegs als Hindernis gesehen. Ob im Nationalpark Bayerischer Wald oder hoch oben auf dem Gipfel des Arbers – die RolliCam-Fotografen kennen bei der Auswahl ihrer Motive und Shooting-Orte keine Grenzen.

Die RolliCam-Gruppe gibt es seit dem Jahr 2015. Für den sie begleitenden Fotografen Klaus-Dieter Neumann war es, so sagt er selbst, die größte Herausforderung seines Lebens, „etwa, dass jeder dieser drei eine auf seine Behinderung zugeschnittene Kameraausrüstung bekommen hat, mit der er fotografieren kann. Bis heute haben wir das verfeinert und optimiert“, erzählt er bei einem der regelmäßigen Fototreffen. Jeder der jungen Fotografen habe seine eigene Auslösetechnik.

Ein Video von RolliCam und ihrer Arbeit finden Sie unter **www.pnp.de/video**.

Das Lebenshilfe-Projekt „RolliCam“ bei einer Fotoaktion mit (v.l.) Karoline Neumaier, Klaus-Dieter Neumann, Dirk Donath und Sebastian Kuffner. – Foto: Hies